



DAS MAGAZIN VON HILFE FÜR KATZEN IN NOT E.V.

## Liebe Katzenfreunde,

darf ich mich vorstellen? Ich bin Moppi und ich bin eine Glückskatze, weil ich im Leben bisher ganz viel Glück hatte.

Meine Mami Elly wurde am 21. Juli bei Katzen in Not abgeliefert und gleich am nächsten Tag hat sie mich und meine Geschwister Pitti und Schnatterinchen auf die Welt gebracht. Die beiden haben inzwischen auch schon ein tolles neues Zuhause gefunden. Aber ich habe es gar nicht eilig ausziehen. Hier ist es nämlich richtig schön.

Wir haben immer Futter, Schmusestunden, Kuschelplätze, viele nette Katzenkumpels, Spielzeug und einen tollen großen Garten zum Pirschen. Und wenn was weh tut, dann werden wir immer gleich miezizinisch versorgt... oder so heisst das doch, wenn man Verband und Salbe und sowas bekommt?

Ich glaube, unsere Pflegeeltern müssen ganz schön schufteln, damit wir es so gemütlich haben. Wir futtern ordentlich was weg. Und Schlaf kosten wir auch. Sogar in der Nacht ist die Mami schon mit Katzenkumpels zum Doktor gefahren oder hat die ganze Zeit am Körbchen gewacht, wenn es jemandem nicht gut ging. Da hier viele Katzen wohnen, die sonst keiner haben will, weil sie nie ganz gesund werden, ist das gar nicht selten. Und der Doktor kostet ja auch noch Geld.

Die Mami ist oft traurig, ich denke die hat Sorgen. Wir kriegen nur Geld, wenn uns jemand was schenkt. Spenden, nennen die das. Die brauchen wir, damit wir auch weiter hier wohnen, spielen und futtern können.

Deshalb wollte ich Euch heute mal einige meiner Kumpels vorstellen, die nicht so gesund sind wie ich. Vielleicht mag sie ja trotzdem jemand liebhaben und zu sich holen? Manchmal treten wir uns nämlich schon ein bisschen auf die Pfoten... weil wir sind ja über 40 Katzen und jeder hat vier Pfoten, das macht... hmmm, Rechnen kann ich leider noch nicht so toll.

Oder wenn das nicht geht, vielleicht wollt Ihr Pate werden? Meine Freunde haben auch ein bisschen Glück verdient, wisst Ihr?

Schnurrige Grüße,  
Eure Redaktionskatze Moppi



### Herr Rossi sucht das Glück!

Mit schlimmem Durchfall und Katzenschnupfen kam der kleine Kater im November zu uns. Doch inzwischen wird der süße Kerl immer munterer. Möchten Sie Herrn Rossi mit einer Patenschaft seinem Glück noch ein Stückchen näher bringen?

## Schnurr-Post



Ausgabe Dezember  
2017

WÜRZBURG / ROTHENBURG



### Kater Schlappi

Schlappi hat von Geburt an eine Gehörgangsatresie und lebt seit neun Jahren bei uns. Aufgrund einer Nervenreizung nach einer Gehörgangs-OP konnte er dieses Jahr eine Woche lang die Augen nicht schließen und musste stündlich Augentropfen bekommen. Aber jetzt schnurrt er wieder.



### Omilinde

Omi ist 15 Jahre alt und blind. Im Tierheim war es deshalb sehr schlimm für die süße Seniorin. Augentropfen und Schmerzmittel für ihre Arthrose sind leider sehr teuer, deshalb sucht Omi einen lieben Paten, der ihr für einen schönen und schmerzfreien Lebensabend unter die Pfoten greift.

MOPPI, PITTI UND SCHNATTERINCHEN



Katzendame „Sexy Hexi“ ist zwar ein „saftiges Stückchen“, aber zu Hundefutter wird hier ganz sicher niemand verarbeitet... eher futtern wir unserer Pflegemama die Haare vom Kopf.

## Einige unserer Sorgenpfötchen



### Streuni

Der zugelaufene Kampfschmuser ist unser Dauersorgenkind. Er hat schon mehrfache Operationen hinter sich, nun müssen in einer teure Spezial-OP wohl beide Gehörgänge entfernt werden. Möchten Sie dem lieben Kerl als Pate oder mit einer Spende zur Seite stehen?



### Gianna

Das hübsche Rotfellchen leidet an einer Autoimmun-Erkrankung der Haut. Sie musste schon viele Arztbesuche und Hautbiopsien über sich ergehen lassen. Mit den richtigen Medikamenten geht es ihr gut, aber sie wird bis an ihr Lebensende darauf angewiesen sein.



### Louise

Louise ist eine echte Kuschelkatze. Kaum zu glauben, dass die liebe Miezze von ihren Vorbesitzern einfach abgegeben wurde. Sie leidet an einer chronischen Darmerkrankung und braucht mehrmals am Tag ihre Medikamente.



### Godzilla

Das scheue Lackfellchen kämpfte dieses Jahr aufgrund einer von Zecken übertragenen Infektion um sein Leben. Eine Bluttransfusion im Kleintierzentrum konnte ihn gerade noch retten. Er ist auf dem Weg der Besserung, braucht aber noch einige Zeit seine Medikamente und Blutkontrollen.



### Kasi

Kasimir wurde in einer kalten Octobernacht mit Katzenschnupfen zu uns gebracht. Dieses Jahr hatte er gleich zweimal Pech: im August wurde er bei einem plötzlichen Unwetter durch ein Hagelkorn am Auge verletzt und im November musste er einen Darminfekt überstehen.



### Pippi-Lotta

Pippi leidet an einer Missbildung der Atemwege sowie einer Ataxie, einer neurologischen Störung, die zu Gleichgewichtsproblemen führt. Dennoch ist sie der Sonnenschein unserer Pflegestelle und Lebensfreude pur! Nur die Pflegemama bekommt immer mehr graue Haare vor Sorge.